

# Für Zukunft »sehr gut aufgestellt«

## Versammlung | DRK-Ortsverein Neubulach zieht Bilanz

Neubulach. Der Neubulacher DRK-Ortsverein hat bei seiner Hauptversammlung unter anderem auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und treue Mitglieder geehrt.

Demnach engagierten sich die Helfer des Vereins 2017 bei zahlreichen Veranstaltungen in insgesamt 2790 Stunden. Zudem hatten die Einsatzkräfte vor Ort bei 105 Alarmierungen viel zu tun, wie der Verein mitteilt.

### Jubiläumsjahr wird auf 2020 verschoben

Eine weitere Neuerung des vergangenen Jahres ist der Schulsanitätsdienst in der Gemeinschaftsschule Neubulach (wir berichteten): Laut DRK unterstützt die Bereitschaft den Dienst ausdrücklich.

Besonders gelobt wurden zudem die gemeinsamen Einsätze mit der Feuerwehr – gerade beim großen Einsatz in der Neubulacher Stadtmitte sei gut zusammengearbeitet

worden. In seinem Bericht blickte der Vorsitzende Jörg Pfrommer noch mal weit zurück auf die Gründung des Vereins: Bei einem Ausflug der Calwer Bereitschaft nach Wien im Jahr 1992 habe alles angefangen: Dabei sei die Neubulacher DRK-Bereitschaft »gezeugt« worden, so Pfrommer. »Geboren und getauft« worden sei sie dann im Januar 1993 mit insgesamt 15 Gründungsmitgliedern, wie er weiter erzählte. Zwar bestehe die Neubulacher Bereitschaft und Sozialarbeit wurde – laut Pfrommer als erster seiner Art im Kreisverband Calw – erst 1995 gegründet. Daher verschiebe man das Jubiläum und dessen Feier auf das Jahr 2020.

Mit Blick auf die Mitgliederzahlen betonte Pfrommer, dass es »dringend notwendig« sei, weiterhin für Nachwuchs zu sorgen. Dabei verwies er

auf die Aussage des Rektors der Gemeinschaftsschule, Dominik Bernhart: Ihm zufolge bestehe die Hoffnung, dass einige der Schulsanitäter dem JRK beitreten könnten.

### Schulden könnten bis April 2019 getilgt sein

Investiert hat der Verein im vergangenen Jahr laut Pfrommer vor allem in die Ausstattung der Helfer und der Fahrzeuge. Der Schuldenstand betrage aktuell rund 7300 Euro für den Mannschaftstransportwagen. »Wenn alles nach Plan läuft«, müssten die Schulden im April 2019 zurückbezahlt sein, wie Pfrommer weiter sagte: Damit wäre der Verein schuldenfrei.

Bezüglich der Investitionen in diesem Jahr nannte Pfrommer die erste Führerscheinprüfung, die von Ortsverein und Kreisverband bezuschusst wird. »Ich hoffe, dass da noch der ein und andere dazukommt«, so der Vorsit-



Der Neubulacher DRK-Ortsvereinsvorsitzende Jörg Pfrommer (von links) mit den geehrten Mika Müller, Heidrun Reich und Dieter Lutz.

Foto: Pfrommer

zende. Außerdem sei zu Jahresbeginn ein älteres Fahrzeug lackiert worden, schließlich soll es noch einige Jahre gefahren werden. Samt Beschriftung koste das den Verein etwa 3800 Euro.

Abschließend betonte Pfrommer, dass man mit den gesamten Investitionen in Neubulach für die kommenden Jahre »sehr gut aufgestellt« sei. Für die geleistete

Arbeit im vergangenen Jahr bedankte sich bei allen Mitgliedern und Helfern sowie bei Bürgermeisterin Petra Schupp mit ihrem Gemeinderat und allen Spendern, Freunden und Förderern des Vereins.

Geehrt wurden Dieter Lutz für 30-jährige Mitgliedschaft sowie Heidrun Reich und Mika Müller für jeweils fünf Jahre Treue.